

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Honigernte (1836)

1 Laßt euch nicht länger bitten!
2 Es giebt gar süßen Schmaus;
3 Der Honig wird geschnitten!
4 Hinaus, aufs Dorf hinaus!

5 Wie hell doch aus den Waben
6 Der süße Honig fließt!
7 Der Anblick schon muß laben,
8 Noch eh' der Gaum genießt.

9 Nun läßt sich leicht erklären,
10 Warum man gern ihn schleckt,
11 Und auch warum den Bären
12 So gut der Honig schmeckt.

(Textopus: Honigernte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43676>)